

# Melanie Zemp überzeugte alle drei Juroren

**Region:** Hohes Niveau am vierten Prix Rotary sélection

«The winning performance» nannte Juror Yves Illi Melanie Zemps Auftritt am Prix Rotary sélection, welcher am Sonntag zum vierten Mal durchgeführt wurde. Doch nicht nur die Wolhuserin überzeugte, auch die anderen sechs Teilnehmer vermochten die Zuschauer und die Jury in ihren Bann zu ziehen.

Text und Bild Luisa Böbner

Bereits zum vierten Mal wurde am Sonntagabend der Prix Rotary sélection durchgeführt, ein Wettbewerb für ausgewählte Soloinstrumentalisten von verschiedenen Musikschulen (MS) der Region Entlebuch, Wolhusen und Ruswil. Im Rahmen eines Konzertabends im Gemeindesaal Adler in Schüpfheim erhielten sieben Solistinnen und Solisten die Möglichkeit, vor hochqualifizierten Juroren und einem zahlreich erschienenen Publikum ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Jury bildeten in diesem Jahr Franz Schaffner, Yves Illi und Alois Koch, welche alle eine beeindruckende Karriere im Bereich der Musik aufzuzeigen haben. Sie wurden versetzt im Publikum platziert und bildeten sich ihr individuelles Urteil zu den einzelnen Auftritten.

## Nur beim ersten Platz Einigkeit

Das Konzert wurde von Samuel Blum der Musikschule Hasle eröffnet, welcher

«4 Fantasiestücke / erster und zweiter Satz» von Hans-Jürg Wahlich auf der kleinen Trommel spielte. Sein Auftritt war äusserst präzise und konzentriert, womit er Juror Franz Schaffner vollends überzeugte und somit in seiner Wertung den zweiten Platz belegte. Auf seinen Auftritt folgte Noah Gutheinz mit der Tuba. Der Schüler der Musikschule Schüpfheim beeindruckte mit einem virtuosen Spiel von «Introduction et Allegro Spiritoso» von Jean-Baptiste Sennaille und vermochte vor allem Juror Alois Koch zu überzeugen. In seiner Wertung belegte er aufgrund von einem unglaublich musikalischen Spiel den zweiten Rang: «Mir wurde es richtig warm ums Herz und ich habe dir einfach

gerne zugehört», meinte Koch zum Tübisten.

Corinne Küng der MS Escholzmatt und Nadine Stalder der MS Rottal gaben beide auf der Gitarre ihre Stücke zum Besten. Beide Auftritte zeigten das Fingerspitzengefühl, das die Solistinnen in ihre Auftritte legen mussten und Nadine Stalder ergatterte sich mit ihrer Performance sogar den dritten Platz in der Wertung von Juror Yves Illi. Melanie Zemp von der MS Wolhusen war die Einzige, bei der sich alle drei Juroren einig waren und sie in ihrer Wertung zuoberst auf das Podest setzten. Mit dem Klarinettenkonzert Nr. 1 in f-moll, erster Satz, von Carl Maria von Weber verzauberte sie das Publikum und die Juroren sprachen lobende Worte zu dem sauber und ausgereiften Auftritt auf «höchst professionellem Niveau». Der Auftritt von Caroline Vogel der MS Unteres Entlebuch war ein perfektes Beispiel dafür, wie viel Spass Musikmachen bieten kann. Mit ihrem verschmitzten Akkordeonmedley erspielte sie sich in der Wertung der Juroren zwei-

mal den dritten und einmal den zweiten Platz. Das kurzweilige Konzert wurde mit dem Auftritt von Ilona Distel der MS Unteres Entlebuch beendet, welche auf der Violine «Thais – Méditation» zum Besten gab. Ihr perfektes Spiel beeindruckte das Publikum so sehr, dass sie in der Publikumswertung zur besten Solistin des Abends erkoren wurde.

## Entscheid von Juroren und Publikum

Die finale Rangierung war jedoch ein Gesamtentscheid der Juroren und des Publikums, wo jeder Zuhörer eine Stimme für den besten Solisten abgeben konnte. Juror Franz Schaffner betonte vor der Bekanntgabe, dass die jungen Musiker äusserst nahe beieinander liegen und es jedes Jahr ein Leiden sei, sich für die besten Drei zu entscheiden. Auf dem ersten Platz in der Schlussbewertung klassierte sich Melanie Zemp aus Wolhusen, welche mit ihrem Klarinettenkonzert alle drei Juroren überzeugte. Caroline Vogel spielte sich mit dem Akkordeon auf Rang zwei, den dritten Platz belegte Publikumslieb-

ling Ilona Distel mit der Violine. Alle Teilnehmer erhielten für ihren Auftritt einen Preis, welcher von Klaus Amrein, Präsident der Stiftung Prix Rotary, übergeben wurde.

## Verabschiedung Markus Zemp

Nach der Rangverkündigung ergriff erneut OK-Präsident Benno Zemp das Wort. Sein spezieller Dank an diesem Abend ging an Markus Zemp, der nach 21 Jahren die künstlerische Leitung des Prix Rotary abgibt. Zemp habe den Wettbewerb als Juror und künstlerischer Leiter geprägt und sei der Innovator der neuen Form Prix Rotary «sélection» gewesen, der nun schon im vierten Jahr so durchgeführt wurde. «Ich habe die Arbeit gerne gemacht, denn mein Ziel war es immer, die Jugendlichen für die Musik zu animieren und sie in ihrem Talent zu fördern», meinte Markus Zemp. Im Anschluss ans Konzert waren alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen und es wurde auf die ausserordentlichen Leistungen des Abends angestossen.



Die drei Gewinnerinnen (von links): Ilona Distel, Melanie Zemp und Caroline Vogel.



Melanie Zemp überzeugt mit ihrem Klarinettenkonzert alle Juroren. [Hinter diesem Bild verbirgt sich eine Bildergalerie, die mit der Extra-App aktiviert werden kann.]